



Pressemitteilung

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Bus

Dipl.-Ing. Kerstin Baldauf

18.05.2009

<http://idw-online.de/de/news316015>

Forschungs- / Wissenstransfer, Forschungsprojekte
Bauwesen / Architektur, Elektrotechnik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Recht, Wirtschaft
überregional

Forschung und Promotion an der Hochschule Wismar

Einmal im Jahr werden der interessierten Öffentlichkeit in gebündelter Form die Forschungsaktivitäten der Hochschule Wismar präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die Forschungsprojekte, die mit Mitteln der Hochschule unterstützt werden sowie die Arbeit von jungen Wismarer Promovenden. Die 9. Tage der Forschung finden am 26. und 27. Mai 2009 auf dem Wismarer Campus statt.

Zahlreiche etablierte Forschungsgruppen der Wismarer Hochschule arbeiten kontinuierlich und effektiv auf dem deutschen, europäischen sowie internationalen Markt. Besonders erfolgreich sind sie auf den Gebieten Seefahrt, Neue Materialien und Regionalentwicklung. Dazu wurden im vergangenen Jahr Drittmittel von über 2 Millionen Euro eingeworben. Um weitere, neue Projekte in der Anfangsphase zu unterstützen, stellt die Hochschule Wismar jedes Jahr Mittel aus dem Hochschulhaushalt zur Verfügung. 2008 wurden im Rahmen dessen folgende vier Projekte bearbeitet: "Prototypische Erstellung von Werkzeugen für das Rotomolding", "Erforschung der Herstellungsbedingungen von hochorientierten Kohlenstoff-Nanoröhren-Strukturen für neuartige Sensorsysteme (CNT-Orient)", "Prädiktive Simulation in komplexen Robotersteuerungen - Psim/Roboter RPC" sowie "Stadtumbau - Netzwerk lokaler Lebenskultur". Diese vier Projekte werden am Dienstagvormittag in jeweils halbstündigen Beiträgen vorgestellt.

Nach der Mittagspause steht die Vorstellung der laufenden Promotionsvorhaben an der Hochschule Wismar auf dem Programm. Für das breite Spektrum an wissenschaftlichen Inhalten seien hier stellvertretend folgende Begriffe genannt: Patientenverhalten bei ambulanter Behandlung von Diabetes, Neuronale Netzwerke, LWL Hybrid Sensor für Druck- und Temperaturmessung, Rissbildung in Fahrbahnplatten von Verbundbrücken, Prüfkriterien zur Einschätzung der Gebrauchstauglichkeit von Anwendungen zur Energiesparverordnung oder Standardisierung der Objektbewirtschaftung. Jeweils 20 Minuten haben die Promovenden Zeit, um Ziele, Zukunftspotentiale sowie den aktuellen Arbeitsstand vorzustellen. Als Referent hat sich auch Tobias Pingel angemeldet, der von der Hochschule Wismar ein Promotionsstipendium erhält. Seit 2008 vergibt die Wismarer Hochschule solch ein Stipendium jährlich an maximal zwei Absolventen für je ein Jahr, um ihre Nachwuchsforscher zu unterstützen. Eine Promotion an der Hochschule Wismar erfolgt stets im Rahmen einer Kooperation mit einer Universität aus dem In- oder Ausland.

Der Mittwoch, 27. Mai 2009, wird vor allem durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit Beiträgen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft gestaltet. Neben der aktuellen Finanzmarktkrise und dem Kündigungsrecht von Arbeitgebern bei Kleinstvergehen von Arbeitnehmern werden ein neues europäisches Einheitskollisionsrecht für grenzüberschreitende Verträge, Datenbank-Cluster-Technologien in virtuellen Systemumgebungen und der Data Mining in der Praxis thematisiert. Der Bereich Seefahrt der Fakultät für Ingenieurwissenschaften stellt FINO2, das Offshore-High-Tech-Labor vor.

Abgerundet wird das Programm durch Laborführungen des Institutes für Oberflächen- und Dünnschichttechnik. Im Haus 17 wird ab 12:30 Uhr die Hochauflösende Elektronenmikroskopie sowie ab 14:00 Uhr Plasma in der Oberflächentechnik vorgestellt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Technologietransferbeauftragten für die Hochschule Wismar, Oliver Greve, Tel.: (03841) 753-428 bzw. E-Mail: oliver.greve@hs-wismar.de.